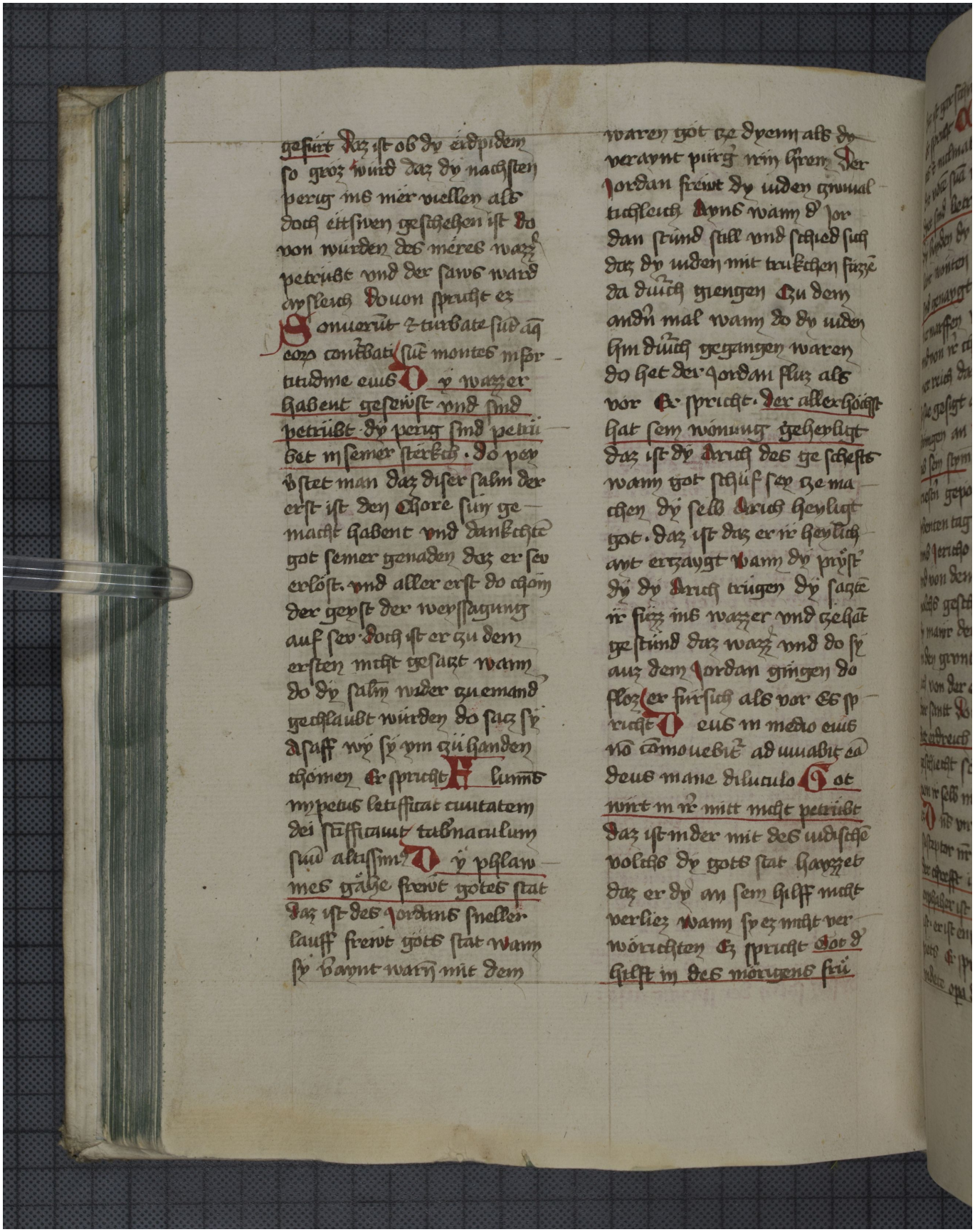
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



gefürt Daz ist ob dy erdpiden
so groz wird daz dy nachsten
perig ins mer vellen als
doch eitsiven geschehen ist Do
von wurden des meres wazz
petrubt vnd der sawz ward
aysleich Dauon spricht er
Conuerti & turbate sunt aq
eorum conturbati sunt montes in for
titudine eius V y wazzer
haben gestewst vnd sind
petrübt dy perig sind petrü
bet in semer starkch. Do pey
bstet man daz diser salm der
erst ist den chore sun ge
macht habent vnd danktcht
got semer genaden daz er sey
erlost. vnd aller erst do chom
der geyst der weyssagung
auf sey. doch ist er zu dem
ersten nicht gesazt wann
do dy salm wider zu emand
getlaubt wurden do sazz sy
dauff wy sy vm zu standen
chomen Er spricht H lumen
in petus letificat ciuitatem
dei sanctificauit tabernaculum
suum altissimus V y phlaw
mes gäze frewt gotes stat
Daz ist des Jordans sneller
lauff frewt gots stat wann
sy bayent warn mit dem
warem got ze dyenn als dy
verayent purg nun hyren Der
Jordan frewt dy iuden gemual
tichleich Aynes wann d' Jor
dan stund still vnd schied sich
daz dy iuden mit treukchen fuzze
da durch gyengen Zu dem
andn mal wann do dy iuden
him durch gegangen waren
do het der Jordan fluz als
vor Er spricht. Der allerhöchst
hat sein wonung geheylicht
daz ist dy Arch des ge schesten
wann got stiuf sey ze ma
chen dy selb Arch heylicht
got. daz ist daz er ir heylich
ait erzaygt wann dy prüst
dy dy Arch trugen dy sazte
ir fiez ins wazzer vnd geslat
ge stund daz wazz vnd do sy
auz dem Jordan gingen do
floz er fürsich als vor Es sp
richt V eius in medio eius
non commouebit ad uuabit ea
deus mane diluculo G ot
wirt in ir mitt mucht petrubt
daz ist in der mit des iudische
volchs dy gots stat hayzzet
daz er dy an sein hilff mucht
verliez wann sy ez nicht ver
wörchten Er spricht Got d'
hilft in des morgens frü